

My little Pony: One last Letter

Von charon

Kapitel 20

Langsam erwachte Twilight. Erst war noch alles um ihr dunkel und die Geräusche drangen nur gedämpft zu ihr durch, aber sie konnte schon jetzt erkenne, das die anderen um ihr herum standen. Als sie die einzelnen Gesichter wieder auseinanderhalten konnte richtete sie sich langsam auf. Sofort begann ihr Kopf zu schmerzen. „Wie ... lange?“, krächzte sie benommen. „Fast fünf Minuten.“, erwiderte Fluttershy besorgt. „Was ist denn geschehen?“, fragte Rainbow.

Twilight schüttelte langsam den Kopf. „Ich habe keine Ahnung, aber es kam mir so vor, als ob sich unsere Gedanken vermischt hätten.“ Sie sah sich um. Etwa zwei Meter von ihr entfernt sah sie die andere Twilight liegen, die ebenfalls gerade erwachte. 'Ob sie ...', begann Twilight in Gedanken, als ihr Spiegelbild auch schon zu ihnen herüber sah. Die Augen wurden groß und bevor auch nur einer reagieren konnte, teleportierte sie sich weg.

„Hey, hiergeblieben!“, rief Rainbow noch, aber sie blieb verschwunden. „Lass sie.“, meinte Applejack noch, „wir müssen weiter. Wenn wir das letzte Element finden wollen um Discord zu besiegen.“ Rainbow schnaufte kurz, aber sie erkannte langsam, das ihre Freundin recht hatte.

Da mit dem verschwinden von Dark Sparkle auch der Zauber, der die Türen verschlossen hatte verflogen war, gelangten sie weiter ohne wieder aufgehalten zu werden. Sie folgten dem Gang, der sie hoffentlich bald wieder in die Freiheit entlassen würde.

Sie wanderten schon seit einiger Zeit durch die Gänge, die wieder zahlreich von dem Hauptgang abzweigten und fanden nicht hinaus. Es war zum Mähneraufen, aber sie mussten weiter. Die Gruppe schritt um eine Biegung herum und standen wieder vor einem Tor. Rainbow war voller Freude, dass sie bald wieder ihre Schwingen ausbreiten konnte, das sie zu dem Tor stürmte und es öffnete. Die anderen folgten ihr so schnell es ging. Aber statt der Freiheit war hinter dem Tor nur eine große Halle, welche Twilight völlig unbekannt war. In der Halle herrschte, wie überall in Canterlot, ein düsteres Zwielflicht und man konnte nur erahnen, was dort noch war. Alle Ponys traten herein und waren über die Ausmaße erstaunt. Was Twilight aber viel mehr erregte war, das hier einiges nicht so war, wie man es erwarten würde. Wolken auf dem Boden war dabei das erste, was ihr auffiel.

„Wer ist denn da?“, hallte eine wohlbekannte Stimme durch den Raum, begleitet von einem vielfachen Echo, „Es scheint fast so, als ob es unser Schicksal wäre, hier aufeinander zu stoßen.“ Ein kichern folgte den Worten. Die Pony sahen sich um, konnten aber nicht ausmachen, woher die Stimme kam.

Plötzlich blitzte ein Licht auf und es erschien das Wesen, von dem Twilight gehofft hatte es nie wieder zu sehen. Er kicherte. „Wie ihr gerade guckt, das ist unbezahlbar.“ - „Discord.“, japste Rainbow. Discord machte zwei Schritte und stand vor den sechs. Er beugte sich herunter und begutachtete die Ponys. „Ich habe schon mitbekommen, was ihr hier macht.“, sagte er, „Die Aufregung in Manehattan ist mir nicht entgangen.“ Er kicherte wieder. „Das war eine exzellente Vorstellung. Auch wie ihr für Unruhe in Trottingham gesorgt habt war höchst amüsant. Aber ich muß euch sagen, ihr werdet keinen Erfolg haben.“ Er richtete sich wieder auf. Rainbow hatte den ersten Schrecken überwunden. „Ach ja.“, brauste sie auf, „bist du dir da so sicher?“ Discord schaute zu dem Pegasus-Pony herüber. „Wenn das nicht Rainbow Dash ist. Das Pegasus, welches meinen Jägern immer wieder entkommen ist.“ Es blitzte wieder und Discord stand neben Rainbow. „Ich weiß genau, was du willst. Und ich kann es dir geben. Du musst nur Fragen.“ „Hör nicht auf ihn.“, warf Twilight ein. Discord brachte sie mit einer Handbewegung zum Schweigen. Seine Stimme wurde friedvoller. „Du musst mich nur fragen. Dann kannst du alles haben, was du dir vorstellen kannst.“ Rainbow schaute erst ihn an, dann ihre Freundinnen. Twilight konnte sehen, wie ihre Freundin innerlich am kämpfen war. Rainbow schloß die Augen. „Nein.“, flüsterte sie. „Wie bitte?“, fragte Discord. Rainbow schaute ihn an. „Ich sagte nein.“, warf sie ihm trotzig entgegen, „Du kannst mir nicht alles geben.“

Discord sah Rainbow enttäuscht an. „Nun gut, wer nicht will.“ Sein Blick wanderte wieder über die Anwesenden. „Was ist mit dir?“, wandte er sich an Scootaloo, welche sich gleich vor Angst hinter Twilight versteckte. „Oder dir?“, richtete er an Pinkie, welche ihn nur mürrisch ansah. „Hat denn keines der Ponys hier einen Wunsch?“ Es war zu hören, das er nicht sehr froh war, das anscheinend keiner was von ihm wollte. „Doch.“, hallte da auch schon eine Stimme durch den Saal, „Ich habe einen Wunsch.“ Alle hielten den Atem an, als Applejack vor Discord trat. Dieser sah sie erfreut an. „Na also, wenigstens ein Pony hat genug Verstand seinem Herrscher eine Freude zu machen.“, seine Stimme hatte bei den Worten einen leicht Drohenden Tonfall angenommen, aber als er sich an Applejack wandte, wurde sie gleich wieder sanfter, „Und was kann ich dir für einen Wunsch erfüllen, kleine Applejack?“

Diese sah ihn tief in die Augen. Dann holte sie Luft. „Das du uns in Ruhe lässt. Das du verschwindest und uns keine Angst mehr machst. Das wünsche ich mir.“, ihre Stimme war vollkommen ruhig, aber das Gesicht von Discord gefror. „Das wünschst du dir?“, drang es kalt aus seinem Mund, „Ich wünsche mir auch vieles, aber leider bekomme ich auch nicht immer das, was ich mir wünsche.“ Er schnippte mit dem Finger und stand neben Celestia. „Unsere kleine Celestia weiß, wovon ich rede.“ Wieder kicherte er. „Aber ihr könnt mich nicht vertreiben. Euch fehlt noch das letzte Element. Also bleibe ich.“ Sein Kichern wurde zu einem dröhnenden Lachen. „Und es gibt nichts was ihr dagegen tun könnt.“

Er holte mit seiner Pranke aus, als plötzlich der gesamte Saal erschüttert wurde. Staub rieselte von der Decke und an einer Wand bildeten sich Risse. Alle Blicke wanderten auf die Mauer, als diese auch schon platzte wie eine überreife Frucht. Gesteinssplitter flogen herum und drohten die Ponys zu verletzen, aber wie durch ein Wunder traf kein einziger Stein die Truppe.

„Los, raus hier.“, hörte Twilight plötzlich eine vertraute Stimme. Sie sah auf und sah Spike, der auf dem Rücken eines anderen Drachen saß. „Macht schon, sonst ist alles vorbei.“, drängte der kleine Drache die Ponys, welche sich auch sofort auf den Weg machten, auf das Loch im Mauerwerk zu. Als sie dort angekommen waren, eröffnete sich ein wahrhaft seltsames Szenario den Ponys.

Drachen flogen dicht über den Mauern von Canterlot und bedeckten die Wehrgänge mit ihrem Flammenatem. Gleichzeitig wurden die Innenhöfe des Schlosses mit Wurfspießen eingedeckt, welche von Greifen aus den Wolken geworfen wurden, während in den Höfen Kämpfe Pony gegen Pony entbrannt waren. Kampflärm drang an die Ohren der acht Ponys, als auch schon weitere Drachen angefliegen kamen um die Ponys aufzunehmen.

Noch immer etwas verwirrt stiegen sie auf die Rücken der Drachen und ließen sich hinab tragen in einem der Höfe. Auf dem Weg nach unten sah Twilight, dass aus allen Richtungen Ponys und andere Wesen sich auf Canterlot zu bewegten. Sie konnte neben Drachen, Greifen und Ponys auch einige Kreaturen sehen, von denen sie bisher nur in Büchern gelesen hatte. Aber der Blick war nur kurz gehalten, da der Drache schnell in Richtung Boden stürzte und kurz vor dem Einschlag seinen Fall abrupt beendete, um die Ponys absteigen zu lassen. Kaum hatten ihre Hufe den Boden berührt, da brach in etwa drei Meter Entfernung das Erdreich auf und ein Hundekopf schaute heraus. „Da sind sie.“, bellte er nach unten, bevor er seine Worte an Twilight richtete, „kommt schon, hier geht es raus.“ Die Ponys machten einen Schritt auf das Loch zu, als vor ihnen auch schon Discord stand.

„Nicht so schnell. Ihr entkommt mir nicht.“, sagte er mit einem Zorn in der Stimme, welchen Twilight erschauern ließ. Er machte eine Klauenbewegung und Celestia versank bis zu ihrer Brust im Boden. Ebenso Scootaloo. „Euch fehlt immer noch das letzte Element, also egal, was ihr macht, ich habe gewonnen.“, sagte Discord mit einem finsternen Grinsen. Plötzlich funkelte die Luft auf und gab ein Pony frei, mit dem Twilight nicht gerechnet hatte. „Ahh. Dark Sparkle. Willst du den Untergang dieser kleinen Aufrührerbande sehen?“, fragte Discord, jetzt mit weitaus milderer Stimme. Dark Sparkle sah ihm an und nickte kurz. Dann schritt sie auf Twilight und die anderen zu. „Ihr habt fast Erfolg gehabt.“, sagte sie, „Ihr habt Manehattan überstanden und sogar Trottingham. Das gehört Respektiert. Nicht jeder kann von sich behaupten, dass er diese zwei Städte überlebt.“ Sie strich über die Wange von Twilight. „Aber ohne das letzte Element der Harmonie war alles vergebens.“

Täuschte sich Twilight, oder hatte Dark Sparkle ihr gerade zugezwinkert? Bevor sie jedoch weiter darüber nachdenken konnte, wandte sich ihr dunkles Spiegelbild von ihr ab und sah Discord an. „Ja, die haben fast alle Elemente gefunden und sollten bestraft werden.“, richtete sie ihre Worte an Discord, „aber es gibt etwas, was selbst du nicht weißt.“ Mit diesen Worten schloss sie die Augen und konzentrierte sich. Ein Lichtblitz blendete alle anwesenden kurz. Dann hatte sich Dark Sparkle verändert.

„Aber...“, stammelte Discord, als er sah, dass die Schülerin von Nightmare Moon plötzlich das fehlende Element hatte, „wann?“ Dark Sparkle lächelte ihn nur an. „Es war, kurz nachdem ich in die Gedanken von Twilight schauen konnte. Ich sah, was es bedeutet, Freunde zu haben, die zu einem halten. Egal was passiert. Ich erkannte, dass ich einer Lüge aufgesessen war. Einer Lüge, die du in diese Welt gebracht hattest. Und dass ich diesen fünf Pony hier vertrauen kann. Und das ist eine Magie, der selbst du nichts entgegensetzen kannst.“

Kampflostig stellte sie sich ihm entgegen. „Und jetzt ist die Zeit gekommen, dass du für alles, was du der Ponyheit angetan hast, zu Rechenschaft gezogen wirst.“ Von selbst begann die Tiara von Dark Sparkles Element zu leuchten und gleichzeitig alle anderen auch. Die Ponys hoben vom Boden ab und wurden von einer Aura umgeben, welche Wärme und Frieden in die Herzen derer sandte, die sie sahen. Discord schaute nur ungläubig, als die sechs um ihn einen Kreis bildeten. „Als ob eure lächerlichen kleinen Elemente mich besiegen könnten.“, höhnte er, aber seine Stimme klang bei

weitem nicht mehr so Selbstsicher, wie vor ein paar Minuten noch.

Plötzlich schoss aus der Tiara von Dark Sparkle ein lila Lichtstrahl in den Himmel, gefolgt von einem orangenen. Dann ein gelber, ein hellblauer, ein pinker und zum Schluss ein weißer. Sie bildeten eine sechseckige Pyramide, deren Spitze direkt über Discord war. Dort schienen sie sich zu vereinigen und stürzten gemeinsam auf den Widersacher aller Pony hinunter. Er versuchte sich mit dem Händen zu schützen, aber es brachte nichts. Da wo der Strahl ihn berührte, verwandelte sich Discord in Stein. Als nur noch die Stellen unversteint waren, welche der Strahl von oben nicht getroffen hatte, gab es einen gewaltigen Lichtblitz, der alle kurz blendete. Dann legte sich eine Stille über Canterlot, wie man sie seit eintausend Jahren nicht mehr gehört hatte.

Mit einem Mal brandete ein Jubel auf, während die sechs Ponys, welche soeben Discord besiegt hatten, zu Boden sanken. Sie waren alle noch etwas benommen. Celestia trat auf sie zu und legte ihren Huf auf die Schulter von Dark Sparkle. „Du hast eine weise Entscheidung getroffen, Dark Sparkle.“, sagte sie mit würdevoller Stimme. Die Angesprochene sah zu Celestia hinauf. Tränen hatten sich in ihren Augen gebildet. „Bitte.“, flüsterte sie schon fast flehentlich, „nennt mich Twilight. Der andere Name passt nicht mehr zu mir.“

Celestia nickte nur. Dann sah sie sich um. „Wo ist denn die andere Twilight hin?“, murmelte sie nur, aber sie blieb verschwunden.